KONZERTE-BASEL.CH

So **18.10.2020** 11.00 Stadtcasino Musiksaal

Claudio Martínez Mehner *Klavier*

Chamber Academy Basel

Brian Dean *Konzertmeister & Leitung*

M1

SONNTAGSMATINEEN

Waldis
TRANSPORTE

- Umzüge
- Klavier- und Flügeltransporte
- Möbel-Lagerhaus

Hegenheimermattweg 119a
4123 Allschwil
Telefon 061 481 90 00
www.waldis-transporte.ch

Franz Schubert

1797 Wien – 1828 Wien

Sinfonie Nr. 1 D-Dur D 82

(Wien, 1813)

I *Adagio – Allegro vivace*
II *Andante*
III *Menuetto: Allegretto mit Trio*
IV *Allegro vivace*

Dauer: ca. 30 Minuten

Robert Schumann

1810 Zwickau – 1856 Endenich bei Bonn

Konzert a-Moll op. 54
für Klavier und Orchester

(Leipzig 1841, Dresden 1845)

I *Allegro affettuoso*
II *Intermezzo: Andantino grazioso –* attacca
III *Finale. Allegro vivace*

Dauer: ca. 30 Minuten

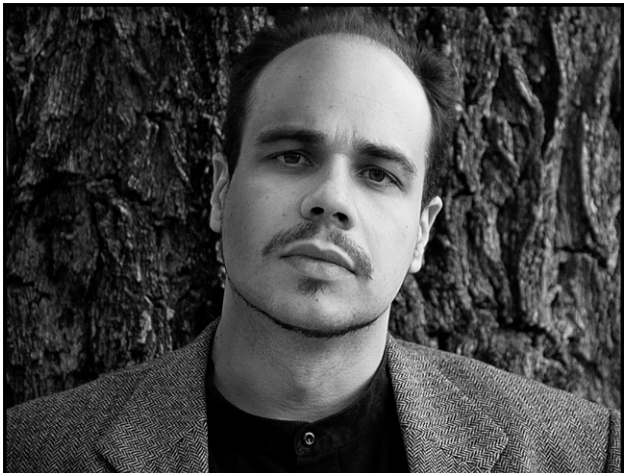
Chamber Academy Basel

Das Profil der 2009 mit ausgewählten Studierenden gegründeten «Kammerakademie Basel» unterscheidet sich deutlich von ähnlichen Klangkörpern vergleichbarer Grösse. Ins Leben gerufen als offizielles Kammerorchester der Basler *Hochschule für Musik FHNW,* spielt das Ensemble in historischer Tradition ohne festen Dirigenten. Dabei treten Instrumentalsolisten meist aus den eigenen Reihen hervor. Üblich ist es auch, dass die jungen Musikerinnen und Musiker nach dem Rotationsprinzip ihre Position innerhalb des Orchesters wechseln. Bei seinen letzten Martinskirchen-Auftritten in den Sonntagsmatineen der AMG überraschte das Ensemble durch die Spontaneität und Frische seines Konzertierens, Fähigkeiten also, die den «sprechenden» Charakter älterer Musik wieder vermehrt in den Vordergrund stellen möchten.

Brian Dean *Konzertmeister und Leitung*

Schon früh spezialisierte sich der 1960 in New York geborene Musiker auf «historische» Spielweisen.
Als professioneller Geiger von Rang leitet er Probenarbeit und Konzerte des von ihm gegründeten Kammerorchesters gemäss alter Tradition zumeist vom Konzertmeisterpult aus. Nach Studien an amerikanischen Hochschulen zog es Dean nach Europa. Hier doziert er seit 2003 in Luzern und erarbeitet mit seinen Studierenden das Streicherrepertoire im historischen Kontext.
In Brügge hatte er die Position des Konzertmeisters beim renommierten Orchester *Anima Eterna Sinfony* inne, bevor er zum Musikerstamm des bekannten *Freiburger Barockorchesters* überwechselte.
Heute ist er Gast bei zahlreichen Ensembles und als versierter Spieler und Mentor gefragt.

Claudio Martínez Mehner *Klavier*



Als Geiger, Bratschist und Cembalist betätigte sich der 1970 als Sohn einer spanisch-deutschen Familie in Bremen geborene Jugendliche schon früh enorm vielseitig. Die Stationen seines Klavierstudiums waren dann nach Anfängen in Madrid *(Real Conservatorio Superior)* das berühmte *Tschaikowsky-Konservatorium* in Moskau und wiederum die spanische Hauptstadt, wo ihn an der *Escuela Superior de Música Reina Sofia* der angesehene russische Pädagoge Dmitri Bashkirov betreute. Vertiefende Studien und Meisterkurse schlossen sich dann bei renommierten Musikerpersönlichkeiten v. a. in Freiburg (Vitaly Margulis), Como und Baltimore (Leon Fleisher) an. Seine ansehnliche pianistische Karriere – Auftritte solistisch, mit Orchestern und Kammermusikpartnern wie seiner Schwester, der Geigerin Vera, oder dem *Quarteto Casal* – entwickelte sich dann parallel zu Lehrtätigkeiten in Madrid, Salamanca und Saragossa. Derzeit führt Mehner geschätzte Klavierklassen in Köln und an der *Hochschule für Musik* Basel.

Franz Schubert: Sinfonie Nr. 1 D-Dur D 82

Der 16-jährige Zögling muss das gestrenge Wiener Konvikt als Gefängnis empfunden haben. Doch hatte diese Anstalt für den Musikbegeisterten auch ihr Gutes. Täglich probte das offenbar leistungsfähige Schulorchester. Schubert, als Geiger mit von der Partie, lernte Sinfonien von Haydn oder Mozart gründlich kennen. Seine «Erste» bezeugt diese Hohe Schule des Lernens im völlig souveränen Umgang mit Themen, Durchführung, Satz und Instrumentation. Auch dürfte der Unterricht beim Hofkapellmeister Antonio Salieri, einem Pädagogen von Rang, die evidenten Fähigkeiten des Jugendlichen wirksam entfaltet haben.

Alle Erwartungen, die in jenen Jahren an eine viersätzige Sinfonie für volles Orchester gestellt werden durften, sahen sich in diesem Erstling aufs Schönste erfüllt. Im k. k. Wiener Stadtkonvikt dürfte das Werk alsbald aus der Taufe gehoben worden sein. Erst 1881 sollte es in London in einem öffentlichen Konzert zur erneuten Wiedergabe gelangen.

Robert Schumann: Klavierkonzert a-Moll op. 54

Gerade gegenüber der wiedererstandenen Dresdner Frauenkirche liegt der Saal, in dem Clara Schumann dieses Klavierkonzert ihres Mannes zur Uraufführung brachte. Mehrsätzig wurde das bald so beliebte Werk erst, nachdem der Komponist dem Kopfsatz, einer ursprünglich allein stehenden **«Phantasie»**, noch ein inniges **Intermezzo** und ein von rhythmischem Elan beflügeltes **Finale** hinzugefügt hatte. *Das Klavier ist auf das Feinste mit dem Orchester verwebt.* Clara merkte dies schon nach der ersten Durchspielprobe als etwas durchaus Besonderes an. Der Solopart dieses Konzertes erhebt den Solisten nicht als beherrschenden «Wortführer» über das Orchester. Vielmehr führt er – oft in der Manier von dicht gearbeiteter Kammermusik – Dialoge mit einzelnen Instrumenten und Gruppen, reicht Impulse weiter, besänftigt oder beflügelt. Letzten Endes ist dieses mitreissende Konzert auch in seiner Dreisätzigkeit nichts anderes als eine vielgestaltige Fantasie geblieben.

Impressum
Allgemeine Musikgesellschaft Basel
c/o Konzertgesellschaft
info@konzerte-basel.ch, www.konzerte-basel.ch
Texte: Klaus Schweizer, Gestaltung: Valentin Pauwels

Unsere nächsten Konzerte

Mo **26.10.2020** 19.30 | Hans Huber-Saal

R1

Alexandra Dovgan *Klavier*

Ludwig van Beethoven
Sonate Nr. 8 c-Moll op. 13 (Grande Sonate «Pathétique»)
Robert Schumann
«Waldszenen» op. 82
Frédéric Chopin
Andante spianato & Grande Polonaise brillante Es-Dur op. 22

Mi **28.10.2020** 19.30 | Musiksaal

K2

Camerata Salzbu

Besetzungs- und Programmänderung:

«Transkriptionen & Tänze»
Daniel Borovitsky, Sergey Tanin,
Olga Ermakova, Dominic Chamot *Klavier*

Chopin Variationen über «Là ci darem la mano» op. 2
Schubert/Liszt Lieder (Auswahl)
Ravel La valse
Bellini/Liszt Reminiscences de Norma
Prokofjew/Pletnev «Cinderella»-Suite (Auszüge)

Aufgrund der aktuellen Situation ersetzt
dieses Programm das ursprünglich geplante.

urg)

So **01.11.2020** 19.30 | Musiksaal

S1

Evgeny Kissin *Klavier*

Frédéric Chopin
Nocturne H-Dur op. 62 Nr. 1
Impromptus Nr. 1 As-Dur op. 29, Nr. 2 Fis-Dur op. 36, Nr. 3 Ges-Dur op. 51
Polonaise Nr. 6 As-Dur op. 53 («Héroïque»)
Alban Berg
Klaviersonate op. 1
Thikhon Khrennikov
«Fünf Stücke für Klavier» op. 2
George Gershwin
Three Preludes

Konzertgesellschaft Tickets
Telefon 061 273 73 73
E-Mail tickets@konzertgesellschaft.ch
Billette online: www.konzerte-basel.ch

Klavier-Service Becker

Venedig-Strasse 35
4142 Münchenstein
061 971 44 44
info@klavier-becker.ch

25 Jahre seit 1994

Wir wünschen Ihnen ein wunderbares Konzerterlebnis! Neben den Flügeln hier im Stadtcasino, sind wir für Ihre musikalischen Stunden zu Hause gerne mit folgendem Service zur Stelle:

- Stimmungen, Reparaturen, Komplettrevisionen, Konzertservice
- Miet-Kauf sowie Mietstellungen von Konzertflügeln
- Grosse Auswahl an Occasions-Instrumenten (auch Silent)
- Verkauf von Neuinstrumenten der Marken August Förster und Wilh. Steinberg

Unser komplettes Angebot im Internet:

www.klavier-becker.ch